

## Heinz Thomann löst Hans Spörri ab

Die Firmenkooperation Rielo/Dexheimer lud die Anwender des Programmes «Genesis» zur Jahresversammlung ins Hotel Bad Bubendorf (BL) ein.



Präsident Hans Spörri eröffnete die Hauptversammlung und begrüßte die 143 Gäste. In seinem Jahresbericht beschrieb er kurz die umgesetzten Neuerungen. Erstmals seit Gründung des Rost\* im Jahr 1988 stagniert die Anzahl Anwender. Sie liegt bei 181 in bis jetzt 19 Kantonen.

### Kundenwünsche umgesetzt

Freddy Sachsenmaier stellte die wichtigsten Änderungen vor, die auf Grund der häufigsten Anträge der Anwender während des vergangenen Jahres realisiert wurden. So optimierten die Programmanbieter die Adressverwaltung, die Einzel- und Sammel-Rabattierung. Die Betriebe können Stornierungen für die Archivierung neu farbig kennzeichnen. Das Zahlungswesen mit der EC-Karte und die Verwaltung der Sperrzeiten wurden ebenfalls verbessert.

### Highlight

Mit Spannung erwarteten die Gäste die Präsentation eines neuen Moduls: eine übergeordnete Tagesdisposition mit Kalenderanzeige. Dieter Ritterböck erklärte in einfachen Worten die Anforderungen und ging zur Vorstellung über. Das Modul umfasst die Disponierung aus dem Arbeitsvolumen Kaminfeger, Feuerungskontrolle und Brandschutz. Automatisch zeigt das Programm im Kalender Zeit, Mitarbeiter, Liegenschaft und Art der Arbeit mit einem Symbol an. Der Anwender kann wahlweise die Anzeige von einem oder allen Mitarbei-

tern aufrufen und nur die Kaminfegerarbeiten, Feuerungskontrolle, Brandschutz oder auch andere Firmenaufträge anwählen.

Es stehen verschiedene Kalenderansichten und wählbare Zeiträume zur Verfügung. Terminverschiebungen werden entweder in der Disop oder im Kalender per Maus getätigt. Ferien, Militärdienst, Unfall sind direkt ersichtlich.

Die Programmerweiterung wird weiter verfeinert und vom Rost getestet. Die Auslieferung erfolgt Anfang Dezember 2014 mit dem Jahres-Update. Die anwesenden Gäste waren begeistert und applaudierten dem Referenten.

### Zukünftiger Ausbau

Hans Spörri verlas den Antrag des Vorstandes zur Realisierung der Schnittstelle zu mobilen Geräten. Der Antrag bestand aus zwei Teilen:

- Die Daten sollen per Cloud online dem Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Mutationen werden direkt online aktualisiert. Einzelne Programmteile wie z.B. die Buchhaltung dürfen für den Mitarbeiter nicht einsehbar sein.
- Die Daten werden dem Mitarbeiter offline zur Verfügung gestellt. Alle Änderungen werden in Form eines Mutationsprotokolls gespeichert, und der Chef entscheidet am Abend, welche Änderungen in den Datenbestand einfließen und welche nicht.

Dieter Ritterböck war auf diesen Antrag gut vorbereitet. Er zeigt, wie bei einer Programmierung vorgegangen wird und präsentierte die ersten Bildschirmmasken auf dem Smartphone. Er betonte, dass dieser Antrag vom Vorstand die Zukunft der Programmierung darstellt und mit Priorität umgesetzt werden soll.

Nach kurzer Diskussion liess Hans Spörri über den Antrag abstimmen. Er wurde einstimmig angenommen. Das Projekt wird am 19. Juni 2015 in Sigriswil BE vorgestellt.

### Mutationen im Vorstand

Demissioniert hatten Peter Hauser, Gunzen, Vertreter des Kantons Solothurn; Ursin Derungs, Vella, Vertreter des Kantons Graubünden, und der Präsident Hans Spörri, Mönchaltorf, Vertreter der Kantone Zürich und Schaffhausen.

Die abtretenden Vorstandsmitglieder erhielten anerkennenden Applaus für die geleistete Arbeit.

Zur Verfügung stellten sich Patrick Juillerat, Nuglar, Vertreter des Kantons SO; Hans Peter Hug, Paspels, Vertreter des Kantons Graubünden, und Claudia Rohner, Birmens-



Hans Spörri



Dieter Ritterböck

dorf als Vertreterin der Kantone Zürich und Schaffhausen.

Alle drei Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Freddy Sachsenmaier verabschiedete den bisherigen Präsidenten Hans Spörri, der seine aktive Karriere als Kaminfegermeister beendet und in Pension geht.

In seiner Laudatio unterstrich Sachsenmaier Hans Spörri's Verdienste und dankte ihm für sein grosses Engagement und die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Als Abschiedsgeschenk erhielt der Eisenbahn-Fan eine Fahrt im Führerstand einer Lok auf der Strecke Bern–Brig und den tosenden Applaus der Versammelten.

### Neuer Rost-Präsident

Hans Spörri stellte Heinz Thomann aus Utigen BE als seinen Wunschkandidaten vor.

Er betonte dessen bisherige Leistungen im Vorstand und bat die Versammlung, seinem Wunschnachfolger die gleiche Unterstützung zu gewähren, wie sie ihm in all den Jahren zuteil geworden war. Die Anwesenden wählten Heinz Thomann einstimmig zum neuen Präsidenten des Rost. Er bedankte sich in seiner Antrittsrede für das entgegen gebrachte Vertrauen und versicherte, er werde den Verband im Sinne und Interesse der Anwender weiterführen.

Die Versammlung endete um 17.15. Anschliessend trafen sich die Mitglieder zu Apéro und Gala-Diner. In gemütlicher und freundschaftlicher Atmosphäre klang der informative und lehrreiche Tag aus. ■



Heinz Thomann

\* Rost ist eine Anwendergemeinschaft, deren Mitglieder aus verschiedenen Kantonen kommen. Sie trifft sich mehrmals pro Jahr und nimmt Kundenwünsche für das Administrationsprogramm Genesis entgegen. Sie entscheidet, welche Wünsche sie berücksichtigt und welche nicht, und setzt die Prioritäten bei der Umsetzung.